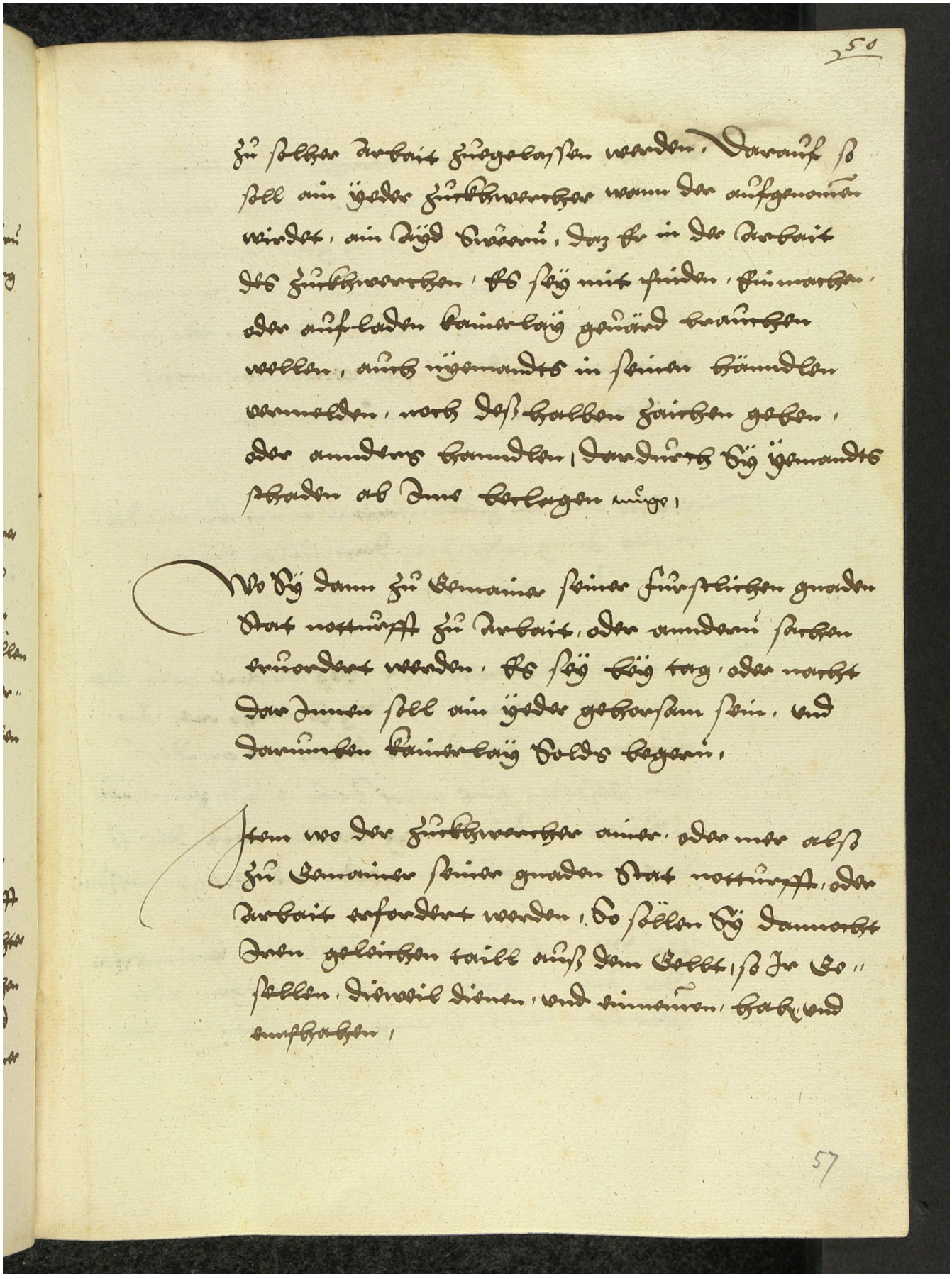
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



zu solcher arbait zuegelassen werden. Darauf so
soll ain yeder zuckhwercher wann der aufgenomen
wirdet, ain ayd sweern, daz er in der arbait
des zuckhwerchen, es sey mit finden, einmachen,
oder aufladen kainerlay geuärd brauchen
wellen, auch nyemandts in seinen händlen
vermelden, noch deßhalben zaichen geben,
oder anndern handlen, dardurch sy yemandts
schaden ab ime beclagen muge.

Wo sy dann zu Gemainer seiner furstlichen gnaden
Stat notturfft zu arbait, oder anndern sachen
eruordert werden, es sey bey tag, oder nacht
dar innen soll ain yeder gehorsam sein, und
darumben kainerlay solds begern.

Item wo der zuckhwercher ainer, oder mer also
zu Gemainer seiner gnaden Stat notturfft, oder
arbait erfordert werden, so söllen sy dannocht
iren geleichen taill auß dem Gelt, so ir Ge-
sellen, dieweil dienen, und einneuen, hab, und
enthahen.